VON DER HÖHEREN WIRTSCHAFTSFACHSCHULE ZUR INTERNATIONAL AKKREDITIERTEN BUSINESS SCHOOL

Prof. Dr. Helmut Wienert

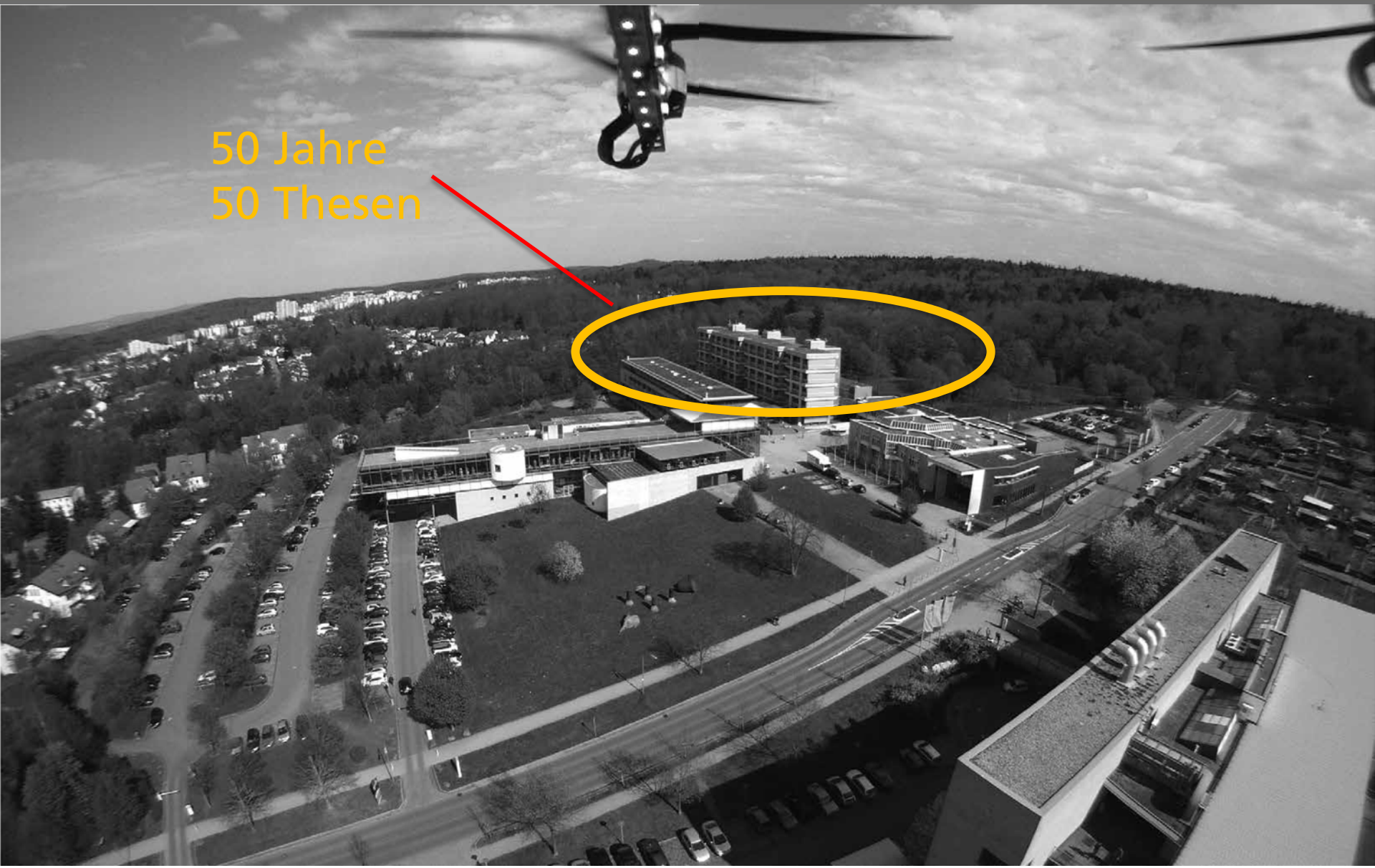
50 JAHRE FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT HOCHSCHULE PFORZHEIM

50 JAHRE – 50 THESEN FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT

Herausgegeben von der Fakultät für Wirtschaft und Recht an der Hochschule Pforzheim anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens

BAND 1:

GESCHICHTE DER FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT


50 Jahre
50 Thesen

Gliederung

1. Ursprung: Höhere Wirtschaftsfachschule (HWF)
2. Umwandlung in die Fachhochschule für Wirtschaft (FHW)
3. Ausbau, Konsolidierung und demographisch bedingte „Überlast“
4. Eingliederung in die Hochschule für Gestaltung, Technik und Wirtschaft
5. Gründung der Fakultät für Wirtschaft und Recht
6. AACSB-Akkreditierung
7. Ausblick

SS 1963: Gründung der Höheren Wirtschaftsfachschule (HWF)

Der erste Direktor:
Prof. Dr. Horst Ohlhaver

Zulassungsvoraussetzung:

- Mittlere Reife +
- Kaufmännische Ausbildung +
- 1 Jahr Berufspraxis

Regelstudienzeit von 6 Semestern

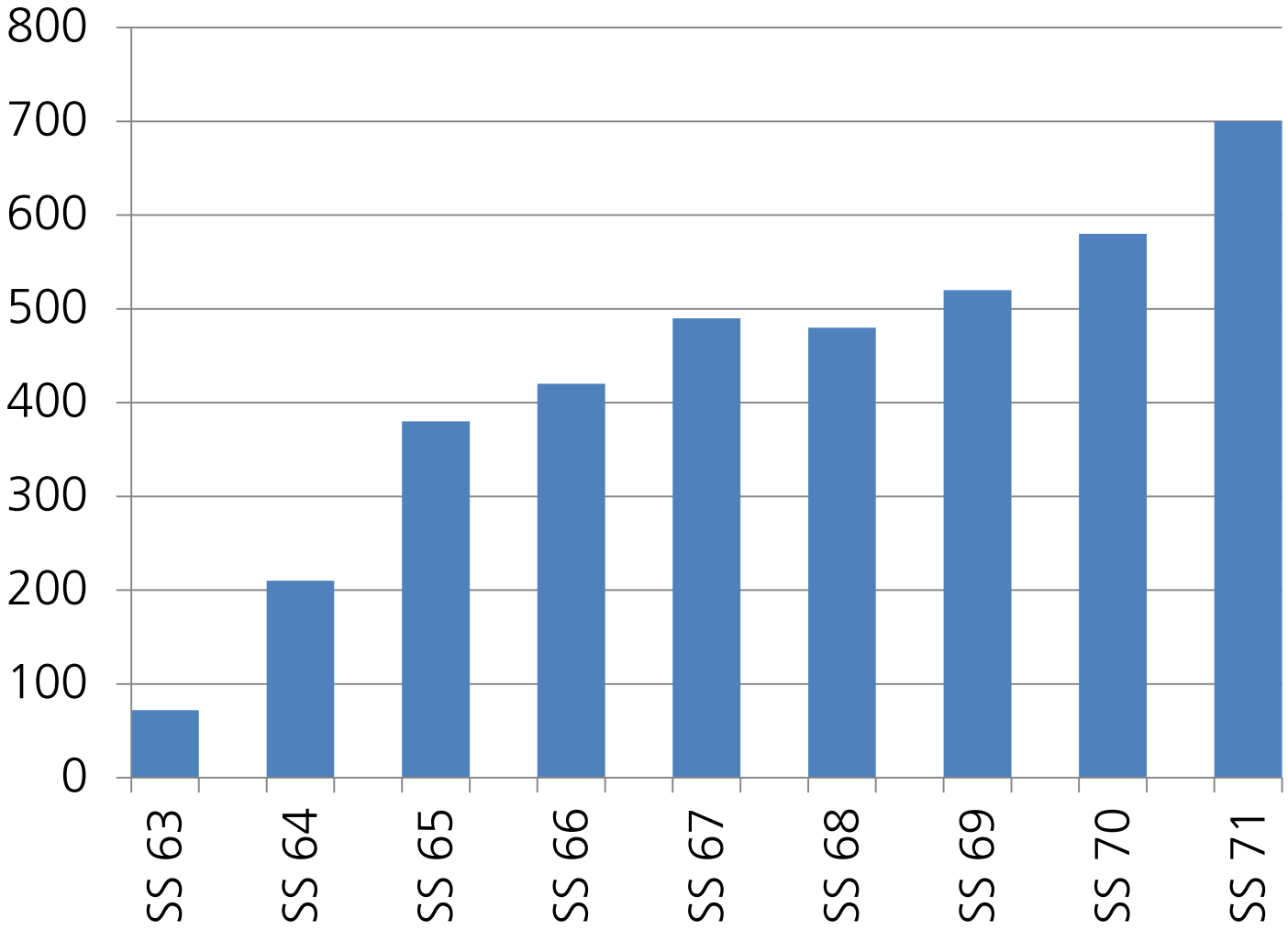
- Start mit 72 Studierenden
- 56 von ihnen erreichten das Ziel in dieser Zeit
- Abschluss: Betriebswirt (grad.)

Ziele der Neugründung

- Wirtschaftspragmatisches Studium
- Lehre an den Universitäten habe sich zu stark mathematisiert und von den Anforderungen der Praxis entfernt
- Unternehmen bräuchten Führungskräfte, die „wissenschaftlich ausgebildet die vielfältigen Funktionen in modernen Unternehmen kennen und diese ohne ein besonderes Training nach Berufsantritt praktisch ausüben können“

Dr. Walter Witzenmann
Ehrensenator und Mäzen der Hochschule
anlässlich der 25-Jahr-Feier 1988

Zahl der eingeschriebenen Studierenden



Bildungspolitische Konfliktlinien in den 1960er Jahren

Ingenieurschulen verlangen Status-verbesserung

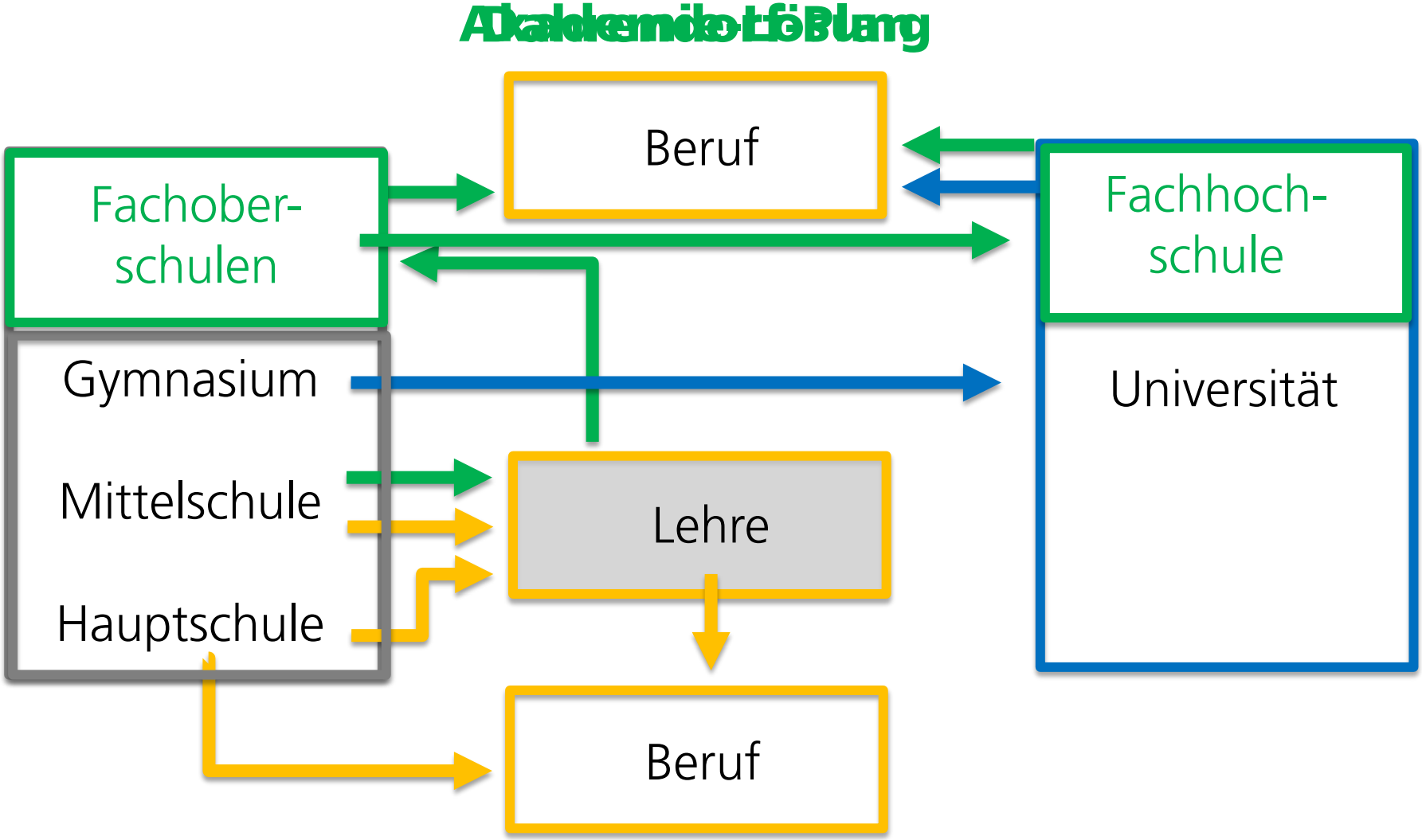
Bildungs-ökonomen warnen vor Wettbewerbsnachteilen

Studenten-unruhen

Überfüllung der Universitäten

Forderungen nach mehr Chancen-gleichheit durch Bildungsaufstieg

Wo gehören die Höheren Fachschulen hin?



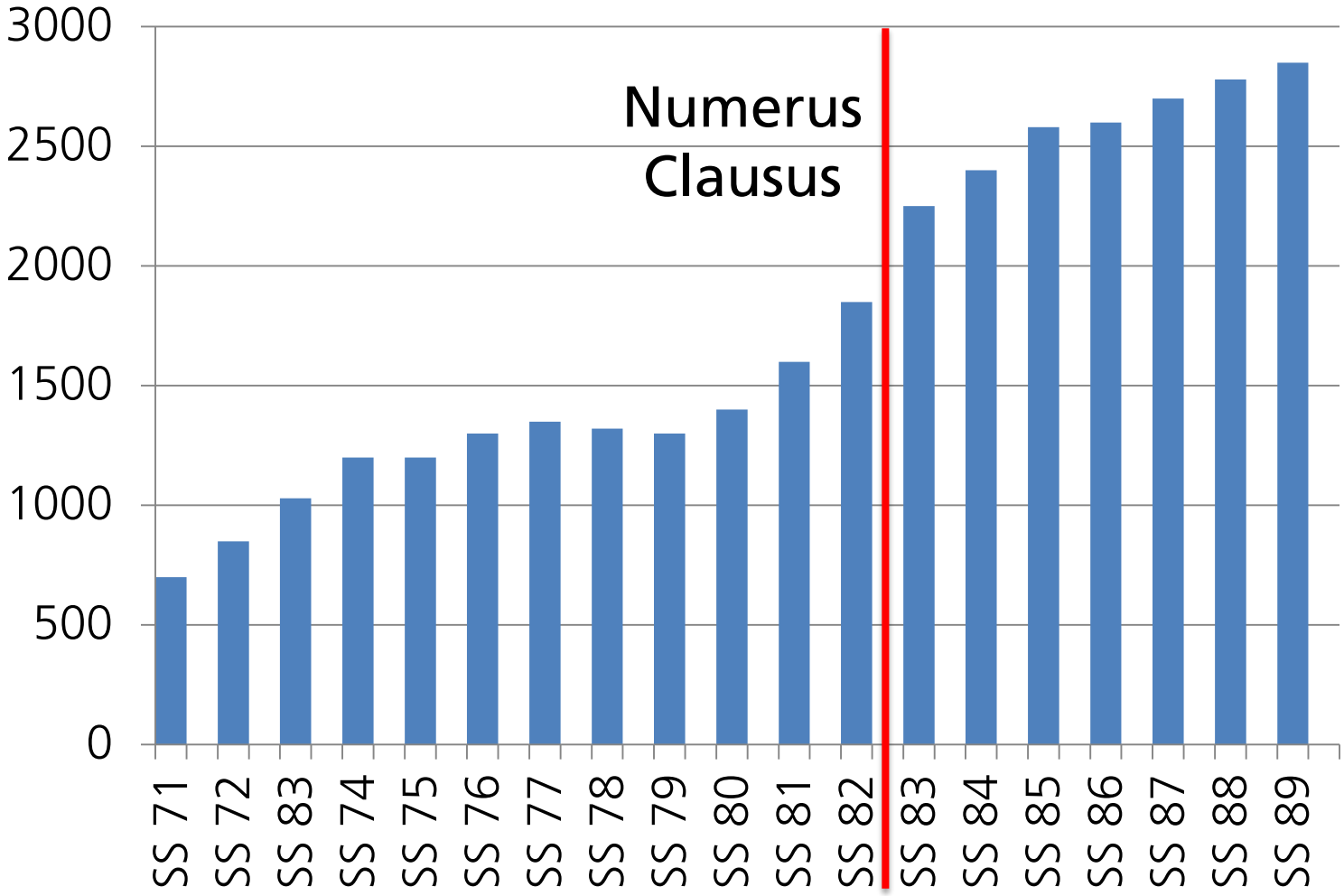
Gründung der Fachhochschule für Wirtschaft (FHW)

- Oktober 1968: Beschluss der Ministerpräsidenten zur Errichtung von Fachhochschulen
- Ausführungsgesetz in Baden-Württemberg tritt zum 1.Oktober 1971 in Kraft
- Umwandlung der Höheren Wirtschaftsfachschule in die Fachhochschule für Wirtschaft mit Beginn des Wintersemesters 1971/72
- Anfang Juli 1973 wählt der „Große Senat“ Prof. Dr. Rupert Huth als ersten Rektor

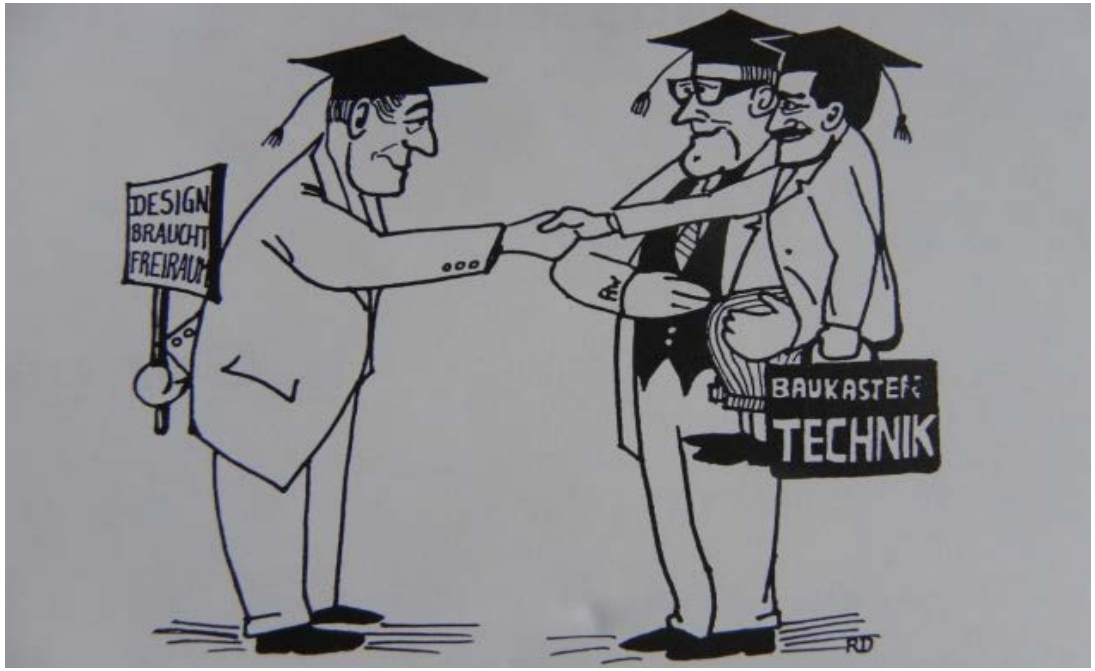
Ablehnung einer Gesamthochschule Karlsruhe/Pforzheim

- 8. Juli 1970: Landtag von Baden-Württemberg fordert Errichtung von Gesamthochschulen im Land
- Regierung leitet „Modellversuch Gesamthochschule Karlsruhe/Pforzheim“ ein
- Einbezogen werden sollten aus Karlsruhe die Universität, die Pädagogische Hochschule und die Fachhochschule, aus Pforzheim die Fachhochschule für Wirtschaft und die Fachhochschule für Gestaltung
- Nach heftigen Auseinandersetzungen lehnt der Landtag am 19. Feb. 1976 die Errichtung ab

Zahl der eingeschriebenen Studierenden



Neugründung der Hochschule für Gestaltung, Technik und Wirtschaft



- WS 1992/93
- Vom Ministerium eingesetzter Gründungsrektor Prof. Dr. Huth (FHW)
- Beginn der ersten Technikvorlesungen im WS 1995/96

Limberg (FHG), Huth (FHW) und Scherr (T)
Karikatur: Ralf Dührkop

Grundsteinlegung für das neue Technik-Gebäude

2. v.l. Rektor Huth, 3. v.l. Minister von Trotha

Logo der neugegründeten Hochschule

Hochschule
für Gestaltung
Technik und
Wirtschaft

- Entworfen von Prof. Uwe Lohrer und Prof. Hans Sommer aus der Fachhochschule für Gestaltung
- Drei kräftige Horizontale für die drei Bereiche
- Ansteigende Linien dazwischen als Ausdruck des erhofften interdisziplinären Miteinanders

WS 1995/96
Start der Ausbildung zum Wirtschaftsjuristen

- 60 % der Ausbildung betrifft juristische Fragen
- 30 % der Ausbildung sind propädeutische Fächer
- 10 % der Ausbildung sind Softskills (Kommunizieren, Präsentieren, Teamfähigkeit usw.)
- Zunächst umstrittener Abschluss: Diplom-Rechtsökonom oder Diplom-Wirtschaftsjurist?
- Deutliche Erweiterung des Disziplinprofils der Hochschule
- Sehr gute Aufnahme der Absolventen im Arbeitsmarkt

Lange erhofft: Großhörsaal und Bibliothek

Der Vierteljahrhundert-Rektor: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rupert Huth

Minister von Trotha verleiht dem zum Ende des WS 1998/99 ausscheidenden Rektor Prof. Dr. Rupert Huth die Urkunde zur Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse

Sommersemester 2005
Gründung der Fakultät für Wirtschaft und Recht

Der Gründungsvorstand (v.l.n.r):
Urban Bacher, Dekan Rudi Kurz, Karl-Heinz Rau,
Klaus Möller und Brigitte Gaiser

Sommersemester 2007
Verabschiedung „Mission Statement“

UNSER ANSPRUCH

Die Fakultät für Wirtschaft und Recht der Hochschule Pforzheim ist eine der ersten Adressen für motivierte und leistungsstarke Studienbewerber sowie für Arbeitgeber auf der Suche nach besonders qualifizierten Mitarbeitern.

AACSB-Akkreditierung

The **A**ssociation to **A**dvance **C**ollegiate **S**chools of **B**usiness

Annahme des Antrags: Januar 2007
Erteilung der Akkreditierung: Juli 2011

Prüfliste:

- Qualität des Studienangebots,
- Qualität der Professoren in Lehre und Forschung,
- Qualität der Lehr- und Lernbedingungen,
- Qualität der Beziehungen zur Unternehmenspraxis,
- Qualität der Beziehungen zu ausländischen Partnern
- Güte der Berufschancen der Absolventen

Wechsel im Fakultätsvorstand im März 2012

Mitte: Dekan Ulrich Jautz, links Elke Theobald und Thomas Cleff, rechts Katja Rade und Matthias Kropp